

Veränderung ist nicht leicht!

DIAKONE, Assistenten der Ältesten

Teil 2



Matth. 15

Überlieferung der Alten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.

3 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Und warum übertretet ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen?

4 Denn Gott hat geboten und gesagt: »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!« und: »Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben!«^b

5 Ihr aber sagt: Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Ich habe zur Weihegabe^c bestimmt, was dir von mir zugutekommen sollte!, der braucht auch seinen Vater oder seine Mutter nicht mehr zu ehren.

6 Und so habt ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen aufgehoben.

William MacDonald



Jean Gibson

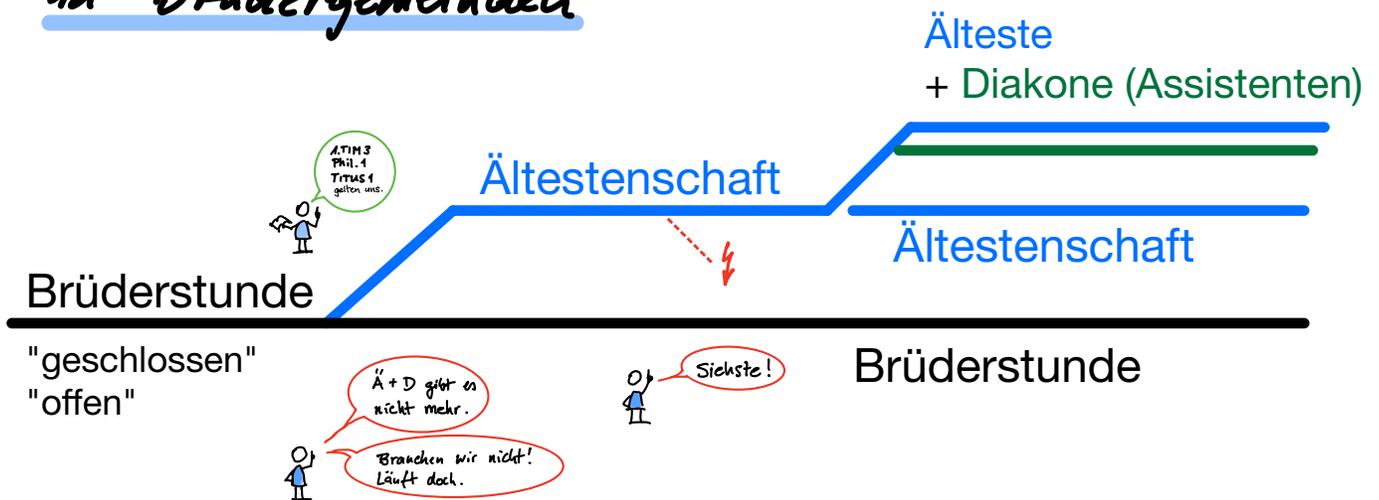


Alexander Strauch



AS Presbyterische Gemeinde > Brädersmeinde (offene Bräderschuch) > Brädersmeinde Ältestenschaft
 Ettersch, New Jersey (gehört a.d. Ältesten) Lillien, Colorado

Leistungsstrukturen in Brüdergemeinden



David Guzik

„Wenn es um Gemeindeleitung geht, dann ist im NT der Charakter der Leiter viel wichtiger als die Struktur.“

„Wenn Leiter einen geistlichen Charakter haben, können alle möglichen Leitungsstrukturen funktionieren.“

Quelle: YouTube, Church Government, David Guzik, 14.09.2019

**GOTTES GNADE
&
unsere Verantwortung**



gr. episkope

o. Bischofsamt (Lut)

o. Aufseheramt (Sch 51) vgl.

Apk. 1,20
(Eib.)

1. TIMOTHEUS

3 ¹ Das Wort ist gewiss : Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, [so] begehrt er ein schönes Werk.

² Der Aufseher nun muss untadelig sein, [der] Mann *einer* Frau, nüchtern, besonnen, bescheiden, gastfrei, lehrfähig; ³ nicht dem Wein ergeben, kein Schläger, sondern milde, nicht streitsüchtig, nicht geldliebend, ⁴ der dem eigenen Haus wohl vorsteht, der [seine] Kinder in Unterwürfigkeit hält mit allem würdigen Ernst ⁵ (wenn aber jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für [die] Versammlung Gottes Sorge tragen?), ⁶ nicht ein Neuling, damit er nicht, aufgebläht, ins Gericht des Teufels falle.

⁷ Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, [die] draußen [sind], damit er nicht in Schmach und in [den] Fallstrick des Teufels falle.

⁸ [Die] Diener ebenso, ¹ würdig, ² nicht doppelzüngig, ³ nicht vielem Wein ergeben, ⁴ nicht schändlichem Gewinn nachgehend, ⁹ die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren.

¹⁰ Lass diese aber auch zuerst erprobt werden, dann lass sie dienen, wenn sie untadelig sind.

¹¹ [Die] Frauen ebenso, würdig, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allem.

¹² [Die] Diener seien Mann *einer* Frau, die [ihren] Kindern und den eigenen Häusern wohl vorstehen; ¹³ denn die, die wohl gedient haben, erwerben sich eine schöne Stufe und viel Freimütigkeit im Glauben, der in Christus Jesus ist.

¹⁴ Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen;

¹⁵ wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten soll im Haus Gottes, das [die] Versammlung [des] lebendigen Gottes ist, [der] Pfeiler und [die] Grundfeste der Wahrheit.

Gottes Haushalt! = Gemeinde

CHARAKTER
ÄLTESTE

CHARAKTER
DIAKONE
(Assistenten)

Titus 1

⁵ Ich habe dich zu dem Zweck in Kreta zurückgelassen, damit du das, was noch mangelt, in Ordnung bringst und in jeder Stadt Älteste einsetzt, so wie ich dir die Anweisung gegeben habe:

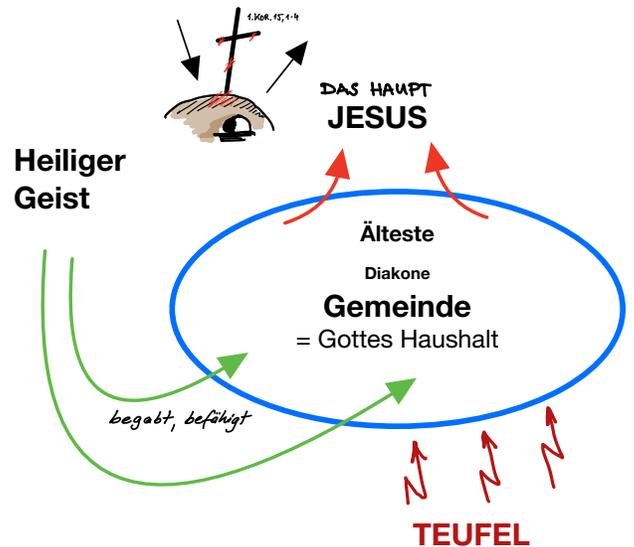
⁶ wenn einer untadelig ist, Mann *einer* Frau, und treue Kinder hat, über die keine Klage wegen Ausschweifung oder Aufsässigkeit vorliegt.

⁷ Denn ein Aufseher muss untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht der Trunkenheit ergeben, nicht gewalttätig, nicht nach schändlichem Gewinn strebend,

⁸ sondern gastfreundlich, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, beherrscht;

⁹ einer, der sich an das zuverlässige Wort hält, wie es der Lehre entspricht, damit er imstande ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

+/-



Ⓢ Hier keine Erwähnung v. Diakonen/Assistenten

Nutze deine Begabung

RÖMER 12

³ Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

⁴ Denn gleichwie wir an *einem* Leib viele Glieder besitzen, nicht alle Glieder aber dieselbe Tätigkeit haben,

⁵ so sind auch wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, und als einzelne untereinander Glieder,

⁶ wir haben aber verschiedene Gnadengaben gemäß der uns verliehenen Gnade; wenn wir Weissagung haben, [so sei sie] in Übereinstimmung mit dem Glauben;

⁷ wenn wir einen Dienst haben, [so geschehe er] im Dienen; wer lehrt, [diene] in der Lehre;

⁸ wer ermahnt, [diene] in der Ermahnung; wer gibt, gebe in Einfalt; wer vorsteht, tue es mit Eifer; wer Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!

Fleiß

Leiten / vorstehen

→ mit Eifer, Fleiß
„Schmales“
Leidenschaft

Dienstbegabung

→ einsetzen

APOSTELGESCHICHTE 6

Herausforderung / Gott
\ Teufel

„Dienst“
 diakonia
 „dienen“
 diakoneo
 Apostel:
 „Dienst“
 diakonia

6 ¹ In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.
² Die Zwölf aber riefen die Menge der Jünger zu sich und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen, um [die] Tische zu bedienen.
³ Seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern von euch, von [gutem] Zeugnis, voll [Heiligen] Geistes und Weisheit, die wir über diese Aufgabe bestellen wollen; ⁴ wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.
⁵ Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien, ⁶ die sie vor die Apostel stellten; und als sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf.

Witwen übersehen
 vs.
 Wort Gottes vernachlässigen } 
Gebet
7 Männer
 konkrete Aufgabe ≠ Diakonamt
 Benennung ✓
 } später auch Evangelisten

⁷ Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem mehrte sich sehr; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam.

